

„Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind ...“
„Zigeuner“-Bilder in Kinder- und Jugendmedien

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (GEW) und der Universität Bielefeld in Kooperation mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma sowie der Gesellschaft für Antiziganismusforschung

„Zigeuner“-Figuren und „Zigeuner“-Bilder durchziehen die Kinder- und Jugendliteratur seit ihren Anfängen und sind in allen ihren Gattungen vertreten. Eine fundierte wissenschaftliche Bestandsaufnahme – auch unter Einbeziehung der vielfältigen Kinder- und Jugendfilme – steht ebenso aus wie eine differenzierte Darstellung der Sinti und Roma in allen Medien.

Die erste und bislang einzige Tagung zum Thema *Zigeunerbilder in der Kinder- und Jugendliteratur* fand am 6. Mai 1999 im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg statt. Im Jahr 2000 erschienen die Vorträge sowie ergänzende Aufsätze im Verlag Das Wunderhorn. Die AJuM der GEW hat 2012 eine Broschüre mit Rezensionen aktueller Titel herausgegeben. Inzwischen wurden 450 Titel dieses Textkorpus' erfasst und systematisiert; Ergebnis der Arbeit ist der Fachartikel *Zigeuner- Sinti/Roma* (Ute Wolters 2015; s. Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur 2015 und www.kinderundjugendmedien.de), womit eine wichtige Vorarbeit zur umfassenden Erforschung der „Zigeuner“-Bilder in der KJL vorliegt.

Im Bereich der Literatur- und Gesellschaftswissenschaften erschien in den vergangenen Jahren eine Reihe wichtiger Veröffentlichungen zum Thema „Zigeuner“-Bilder, in denen eine angemessene Berücksichtigung der historischen KJL aber weitgehend fehlt oder zeitlich begrenzt ist; Neuerscheinungen werden unter dieser Fragestellung bisher kaum berücksichtigt. Auch von Sinti oder Roma geschriebene Texte sucht man vergeblich in den literaturwissenschaftlichen Analysen.

Die Tagung soll im interdisziplinären Austausch den Auftakt bilden für eine grundlegende Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendmedien und den in ihr enthaltenen „Zigeuner“-Bildern, vor allem aus Sicht der Kinder- und Jugendliteraturforschung, aber auch in bildungspolitischer und didaktischer Perspektive. Denn das Ziel der pädagogischen Arbeit in Schule und Unterricht sollte neben der sachkundigen Vermittlung von Wissen über die Geschichte und Gegenwart der nationalen Minderheit der Sinti und Roma vor allem die Dekonstruktion antiziganistischer Stereotype sein.

*Zitat aus: *Die Zigeunerfrieda* von Georg Dennler (1910)

ANMELDUNG PER E-MAIL AN
gudrun.kerski@uni-bielefeld.de

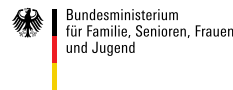
DIE KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG BETRAGEN
3.3.16: Getränke, Kuchen, Abendessen = 20 Euro
4.3.16: Getränke, Kuchen, Mittagessen = 20 Euro

Aufgrund der finanziellen Unterstützung werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Wir bitten Sie, sich aus organisatorischen Gründen bis spätestens 31. Januar 2016 für die Tagung anzumelden. Sie erhalten dann zur Überweisung des Betrages für die Verpflegung eine Rechnung (für Studierende und ReferendarInnen frei, Anmeldung erforderlich):

Die Tagung ist als LehrerInnenfortbildung anerkannt!

FÖRDERER

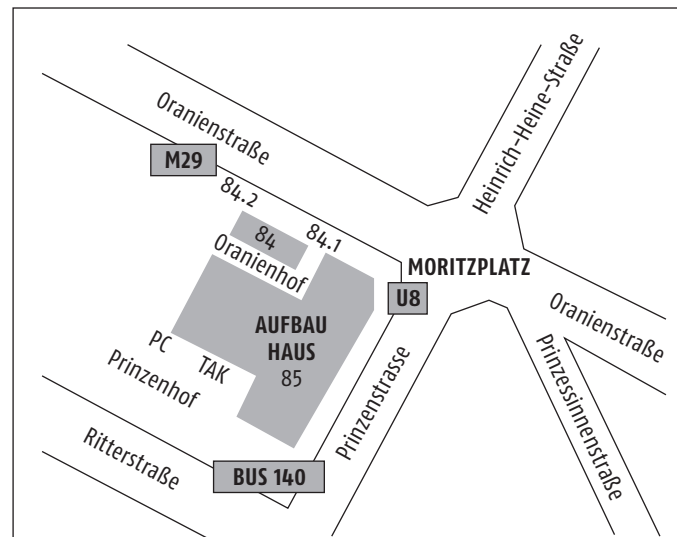


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMS
Demokratie **leben!**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Dokuz Sinti und Roma (Berlin), Aufbau Haus,
Prinzenstraße 84 (Aufgang 2, 3. OG), 10969 Berlin

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik
und Literaturwissenschaft

„Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind ...“

„Zigeuner“-Bilder in Kinder- und Jugendmedien

3.–4. März 2016

Tagungsort

Dokuz Sinti und Roma (Berlin), Aufbau Haus,
Prinzenstraße 84 (Aufgang 2, 3. OG), 10969 Berlin



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma
REPRÄSENTANZ BERLIN



Gesellschaft für
Antiziganismusforschung

→ www.uni-bielefeld.de

TAGUNGSPROGRAMM 3.–4. MÄRZ 2016

DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2016

13.15 UHR – GRUSSWÖRTE

Prof. Dr. Wilhelm Solms (Vorsitzender der Gesellschaft für Antiziganismusforschung)
Romani Rose (Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma)
Dr. Ilka Hoffmann (GEW, Frankfurt/M.)

EINFÜHRUNG INS THEMA

13.45 – 14.25 UHR

Prof. Dr. Iulia-Karin Patrut (Europa-Universität Flensburg)
„Zigeuner“ in Texten über und für Kinder. Probleme und Entwicklungen

14.25 – 15.05 UHR

Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher (FU Berlin)
Das Märchen von den Kinderdieben – zur Unverwüstlichkeit eines Vorurteils

15.05 – 15.45 UHR

Dr. Frank Reuter (Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg)
Strategien der visuellen „Zigeuner“-Konstruktion

15.45 – 16.15 UHR – KAFFEEPAUSE

„ZIGEUNER“-BILDER IN DER HISTORISCHEN KINDER- UND JUGENDLITERATUR BIS 1945

16.15 – 16.55 UHR

Dr. Sebastian Schmideler (Universität Chemnitz)
„Die Zigeuner halten viel auf ein freies ungebundenes Leben“ – „Zigeuner“-Darstellungen in der Kinder- und Jugendliteratur des 19. Jahrhunderts zwischen Exotismus, Stereotypisierung und Wissensvermittlung

16.55 – 17.35 UHR

Prof. Dr. Julia Benner (Humboldt-Universität zu Berlin)
„Soll ich dir von den Zigeunern erzählen?“ Konstruktionen und Funktionen von „Zigeuner“-Figuren in der Kinder- und Jugendliteratur zur Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus

17.35 – 18.45 UHR

Szenische Lesung mit Petra Rosenberg (Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg):
Das Brennglas (1998), musikalisch begleitet von Ferenc Snetberger (Gitarre)

18.45 – 20.00 UHR – ABENDESSEN UND BUFFET

20.00 – 20.40 UHR

Carola Pohlmann
(Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz)
Bilder vom „Fahrenden Volk“ in der Kinderbuchillustration

FREITAG, 4. MÄRZ 2016

„ZIGEUNER“-BILDER IN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR NACH 1945

09.00 – 9.40 UHR

Prof. Dr. Gina Weinkauff (PH Heidelberg)
„Immer fällt mir, wenn ich an den Indianer denke, der Türke ein“.
Bilder autochtoner Minderheiten in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945

09.40 – 10.20 UHR

Ute Wolters (Berlin)
Katarina Taikon (1932–1996) – eine schwedische Kindheit 1940–1947

10.20 – 11.00 UHR

Dr. Maria Becker (Universität Dortmund)
„Zigeuner“-Bilder in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR

11.00 – 11.30 UHR – KAFFEEPAUSE

„ZIGEUNER“-BILDER IN MEDIEN UND POPULÄRKULTUR

11.30 – 12.10 UHR

Dr. des. Peter Bell (Universität Heidelberg),
Dirk Suckow M.A. (GWZO Leipzig)
Überzeichnungen. „Zigeuner“-Figuren in Comic und Trickfilm

12.10 – 12.50 UHR

Dr. Tobias Kurwinkel (Universität Bremen)
„Zigeuner“-Imagines in Kinder- und Jugendfilmen

12.50 – 14.00 UHR – MITTAGESSEN / BUFFET

„ZIGEUNER“-BILDER IN BILDUNG UND DIDAKTIK

14.00 – 14.40 UHR

Markus End (Berlin)
Perspektiven antiziganismuskritischer Bildungsarbeit mittels Kinder- und Jugendliteratur

14.40 – 15.20 UHR

Prof. Dr. Martin Lücke (FU Berlin)
Historisches Lernen als Rassismuskritik – zum Umgang mit Sinti und Roma, „Zigeuner“-Bildern und Antiziganismus im Geschichtsunterricht

15.20 – 16.00 UHR

Dotschy Reinhardt (Berlin)
Popkultur zwischen Ausgrenzung und Respekt

16.00 – 16.30 UHR – AUSKLANG MIT KAFFEE

AB 16.30 UHR

besteht die Möglichkeit, die Galerie Kai Dikhas (im Haus) zu besuchen, die unter Leitung von Moritz Pankok als einzige Galerie Deutschlands Roma-Künstler ausstellt.

Büchertisch in Zusammenarbeit mit der Moritz-Buchhandlung.

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Petra Josting (Bielefeld) | Dr. Frank Reuter (Heidelberg),
Prof. Dr. Caroline Roeder (Ludwigsburg) | Ute Wolters (Berlin)

WEITERE INFORMATIONEN ab Januar 2016 (ABSTRACTS)

www.uni-bielefeld.de/lili/personen/pjosting/sintiroma.html

KONTAKTADRESSE

Prof. Dr. Petra Josting
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft/ Germanistik
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel: 0521 106-3706/ 3713 (Frau Kerski)
Mail: petra.josting@uni-bielefeld.de

info